

Pfarrcaritas

Interview mit Anna Ernst

Jeden Mittwoch pünktlich um 9:30 erscheint Anna Ernst mit dem für sie typisch herzlichen Lächeln im Pfarrhof, um die Tür für die Pfarrcaritas-Sprechstunde weit aufzumachen. In ihrer Tasche bringt sie eine dicke Mappe mit 97 nummerierten Reitern mit. Hinter jeder Nummer steht eine Einzelperson oder eine ganze Familie. Je nach Notlage erfolgt die Unterstützung punktuell oder über einen längeren Zeitraum. Im folgenden Interview gibt Anna Einblick in ihr Ehrenamt.

Liebe Anna, Du bist in Geidorf aufgewachsen. Wie hast du in die Grabenpfarre gefunden?

Ich habe bis vor 6 Jahren in Geidorf gewohnt, wohne jetzt in Andritz, aber schon 1968 bin ich durch unseren Religionslehrer und damaligen Kaplan Blasius Klug mit der Grabenpfarre in Kontakt gekommen. Daraus ist eine starke Verbindung mit vielen Stationen geworden: Jungschar, Jugend, Jungscharführer, Firmbegleiter, Arbeitskreis EineWelt, Wirtschaftsrat etc.

Seit Deiner Pension engagierst Du Dich in der Pfarrcaritas und bist wöchentlich bei den Caritas-Sprechstunden für Hilfesuchende im Pfarrhof anzutreffen. Was hast Du beruflich gemacht und was ist Deine Motivation für diese Aufgabe?

Die letzten Jahre vor meiner Pensionierung war ich beruflich so sehr beschäftigt, dass für eine ehrenamtliche Tätigkeit keine Zeit mehr übriggeblieben ist. In der



Pensionierung wollte ich nun mehr für Körper, Geist und Seele tun. Körper – Sport. Geist – Erlernen einer Sprache. Seele – Ehrenamt in der Pfarre.

Ich war im Sekretariat in der Holding Graz tätig. Von dort konnte ich wunderbare Kontakte mitnehmen, die mich auch heute noch immer wieder in der Pfarr-Caritas unterstützen, wenn ich etwas brauche.

Manchmal hört man die Meinung, durch regelmäßigen Kontakt mit Hilfseinrichtungen würden manche, die es nicht nötig hätten, bloß ihr Einkommen aufbessern. Wie siehst Du das?

Hatte noch nie das Gefühl, dass jemand gerne um finanzielle Unterstützung bittet, aber natürlich gibt es Menschen, die nicht mit Geld umgehen können. Diesbezüglich kann ich auf zielgerichtete Beratungen hinweisen.

Bei der Caritassprechstunde geht es oft auch nur um das Gespräch, oft um Tipps, wohin man sich wenden kann, um Unterstützung (Heizkostenzuschuss z.B.) zu bekommen. Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Korrektur von Bewerbungen oder Aufsätzen etc. Nicht nur finanzielle Unterstützung ist wichtig.

Es sollte sich jeder beim Heimgehen besser fühlen als beim Herkommen, auch wenn es nicht um finanzielle Unterstützung gegangen ist.

Du führst genaue Buchhaltung über deine Klient:innen und Finanzen?

Alle Spenden, die ich z.B. in Form von Hofer-Gutscheinen weitergebe, werden genau aufgezeichnet. Die Empfänger der Gutscheine sollen merken, dass die Ausgabe kontrolliert wird. Mittlerweile mache ich das seit 5 Jahren und habe in dieser Zeit ca. 97 Aufnahmebögen ausgefüllt. Diese werden dann auch an die Caritas-Zentrale in der Mariengasse weitergegeben. Der Grund des Kommens wird erfragt. Es werden Einkommensnachweise, Mietverträge, Meldezettel etc. aufgenommen, damit nachgeprüft werden kann, ob jemand auch unterstützungswürdig ist.

Es werden nur Personen unterstützt, die in der Grabenpfarre wohnen. Somit ist die Zuständigkeit klar geregelt und es wird ausgeschlossen, dass bei allen anderen Pfarren auch um Unterstützung gebeten wird.

Wenn jemand mit der Miete im Rückstand ist, wird die Aufnahme an die Caritas-Zentrale weitergeleitet. Es kann bei der Vinzenzgemeinschaft angefragt werden, ob eine Unterstützung möglich wäre und wenn es Österreicher sind, kann bei den Oberlandlern um Unterstützung angefragt werden oder auch bei der Bürgermeisterin Frau Kahr oder dem zuständigen Stadtrat.

Mit den Vermietern telefoniere ich eher weniger, außer ich werde darum gebeten. Telefonate mit der Energie Graz bezüglich Mahnungsaufschub bzw. Ratenzahlung gibt es immer wieder.

Wenn beispielsweise der Kühlschrank kaputt ist, wird ebenso geholfen. Das Prozedere ist das gleiche wie bei der Miete. In unserer Pfarre gibt es einen Herrn beim Mediamarkt, der mich bei Bestellungen von Geräten

unterstützt und der uns immer wieder finanziell unter die Arme greift.

Von der Pfarr-Caritas werden Lebensmittelgutscheine weitergegeben, die genau aufgezeichnet werden, damit die Verteilung gerecht ist und damit die Obergrenze nicht überschritten wird.



Es gibt auch erfundene Geschichten?

Jeder Hilfesuchende wird mittels eines Formulars erfasst, das an die Caritas-Bex (Beratungsstelle Existenzsicherung) weitergeleitet wird und so werden dann die Lebenssituationen auch besprochen. Und sicher gibt es da hin und wieder Abweichungen, aber sie müssen schon sehr gut erfunden sein, dass das nicht ans Licht kommt. Aber natürlich gibt keiner gerne zu, wenn er Mist gebaut hat. Ich lese gerne Krimis und das kommt mir hier zugute. Es kommt jedoch sehr selten vor. Vielleicht 1 x pro Jahr.

Pfarrcaritas und Vinzenzgemeinschaft arbeiten in der Grabenpfarre eng zusammen. Gibt es eine Art Arbeitsteilung?

Über mich läuft der Kontakt. In der Sprechstunde erhebe ich die Daten und kann mit Lebensmittel- oder Carlagutscheinen unterstützen. Die

Vinzenzgemeinschaft hilft dann nach Absprache oft bei Wohnkosten oder dem Kauf von Elektrogeräten oder auch mit Hausbesuchen, wenn jemand nicht zu mir kommen kann (z.B. Formulare ausfüllen). Deshalb nehme ich auch an den Sitzungen der Vinzenzgemeinschaft teil. Wir können allerdings nur insoweit etwas tun, als Vinzenzgemeinschaft und Pfarrcaritas finanziell unterstützt werden. Wir können nur aktiv bleiben, wenn jemand an die Pfarrcaritas oder die Vinzenzgemeinschaft spendet. Hr. Lederer und Hr. Haidacher waren finanziell sehr große Unterstützer.

Erinnerst Du dich an Momente, in denen es emotional schwerer ist, diesen Dienst zu tun?

Ja. Es ist emotional schwerer, wenn Bekannte plötzlich Hilfe brauchen und wenn Kinder involviert sind. Herausfordernd sind Situationen, wo zur finanziellen Not am Ende noch eine schlimme Krankheit dazukommt und Hilfe nur bedingt möglich ist. Da hilft die kurze Supervision vor dem Heimgehen bei Sandra, unserer Pfarrsekretärin.

Und die schönen Erlebnisse?

Wenn es gelingt, dass Menschen wieder Hoffnung haben, dass es weitergeht. Wenn man Lösungen anbieten kann. Wenn Menschen wieder Fuß fassen, eine Ausbildung abschließen oder eine Arbeit, eine Lehrstelle bekommen. Viele melden sich auch später und teilen mir mit, wie es ihnen geht. Viele sind auch im Nachhinein sehr dankbar für die Unterstützung, die sie von der Pfarre in der schweren Zeit erhalten haben.

Was wünschst Du Dir im Blick auf die Pfarrcaritas?

Weiterhin das Wohlwollen und die tatkräftige Hilfe von Seiten der Pfarrgemeinde.

Vielleicht gibt es ja jemanden, der sich vorstellen kann, in der

Pfarrcaritas mitzuarbeiten und der mich hin und wieder bei der Sprechstunde vertritt (z.B. bei Urlaub), wobei die Sprechstunde auch verlegt werden kann! In der Sprechstunde und am Handy bin ich erreichbar.

Pfarrcaritas-Hotline
Anna Ernst
+4367687426409

Spenden zugunsten der Pfarrcaritas

Die Spenden auf das folgende Konto kommen der Pfarrcaritas Graz-Graben zugute und sind steuerlich absetzbar.

Caritas der Diözese Graz-Seckau
 IBAN AT282081529100540698
 BIC STSPAT2GXXX

Vergelt's Gott!

Vinzenzverein

Neuwahl



Bei seiner Generalversammlung am 13. April 2023 hat der Vinzenzverein der Grabenpfarre seinen Vorstand neu gewählt.

Obmann: Heinrich Steeb
 Stellvertreter: DI Christian Brodnik
 Kassier: Berndt Graf
 Stellvertreterin: Mag. Eva Pöcheim
 Schriftführer: Georg Steinkellner
 Stellvertreterin: Iris Schummer
 Rechnungsprüfer: Dr. Franz Pretenthaler, Ilse Fikker

kfb & Senioren

Mystik & Gesundheit



Auf großes Interesse stieß der von kfb und Senioren am 26. April 2023 veranstaltete Vortrag über die Visionärin und Äbtissin Hildegard von Bingen. Anna Steinkellner durfte Gäste aus ganz Graz begrüßen, die mit Frau Annemarie Münzer (Bildmitte) eine top ausgebildete Vortragende in diesem Fach erleben durften. Bravo!



14. Mai um 10:15
 hl. Messe
WORSHIP BAND



31. Mai um 18:00
 im Pfarrgarten

bei Schlechtwetter
 in der Kirche



Kalender

Mittwoch,	10. Mai	09:30	Pfarrcaritas-Sprechstunde
Mittwoch,	10. Mai	17:00	Liturgiekreis
Donnerstag,	11. Mai	09:00	Zwergertreffen
Donnerstag,	11. Mai	15:30	Jungscharstunde
Donnerstag,	11. Mai	17:00	Anbetung
Donnerstag,	11. Mai	18:30	Hl. Messe
Freitag,	12. Mai	16:00	Probe für die Erstkommunion
Freitag,	12. Mai	18:30	Hl. Messe
Samstag,	13. Mai	10:15	Erstkommunion VS Rosenberg
Samstag,	13. Mai	15:00	Firmbegleitung
Samstag,	13. Mai	18:30	Vorabendmesse
Sonntag,	14. Mai	10:15	Hl. Messe mit WORSHIP BAND
Dienstag,	16. Mai	18:00	Sitzung des Pfarrgemeinderates
Mittwoch,	17. Mai	09:30	Pfarrcaritas-Sprechstunde
Mittwoch,	17. Mai	18:30	Vorabendmesse zum Hochfest
Donnerstag,	18. Mai	10:15	Hl. Messe Christi Himmelfahrt
Freitag,	19. Mai	18:30	Hl. Messe
Samstag,	20. Mai	18:30	Vorabendmesse
Sonntag,	21. Mai	10:15	Hl. Messe
Dienstag,	23. Mai	19:00	Firmelternabend
Mittwoch,	24. Mai	09:30	Pfarrcaritas-Sprechstunde
Donnerstag,	25. Mai	09:00	Zwergertreffen
Donnerstag,	25. Mai	10:00	Seniorenausflug
Donnerstag,	25. Mai	17:00	Anbetung
Donnerstag,	25. Mai	18:30	Hl. Messe
Freitag,	26. Mai	18:30	Hl. Messe
Samstag,	27. Mai	18:30	Vorabendmesse
Sonntag,	28. Mai	10:15	Hl. Messe Pfingsten
Montag,	29. Mai	10:15	Hl. Messe mit Dulci Sonae
Dienstag,	30. Mai	18:30	Sitzung des Wirtschaftsrates
Mittwoch,	31. Mai	09:30	Pfarrcaritas-Sprechstunde
Mittwoch,	31. Mai	15:00	kfb Nachmittag
Mittwoch,	31. Mai	18:00	Maiandacht
Donnerstag,	01. Juni	09:00	Zwergertreffen
Donnerstag,	01. Juni	17:00	Anbetung
Donnerstag,	01. Juni	18:30	Hl. Messe
Freitag,	02. Juni	16:00	Probe für die Firmung
Freitag,	02. Juni	18:30	Hl. Messe
Samstag,	03. Juni	10:15	Firmung
Samstag,	03. Juni	18:30	Vorabendmesse
Sonntag,	04. Juni	10:15	Hl. Messe



kfb &

Seniorenausflug

Donnerstag, 25. Mai 2023

zur Emmauskapelle in Wernersdorf

Abfahrt: 10:00 Haltestelle Grabenstraße

Führung: Emmauskapelle

Mittagessen: Alpengasthof Strutz

Besichtigung: Strutmühle (€ 3,-)

Ankunft: Graz ca. 17:00

Kosten: € 30,- für Bus & Führung
(Kapelle)

Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Di & Mi: 9.00 bis 12:00

0316 683190

oder bei Gertrud Vanek

0676 87493019



Bitte unterstützen Sie die Sanierung der Grabenkirche

für den Rest im Außenbereich und für die Innenschale benötigen wir noch 100.000 Euro

Erlagschein-Überweisung: Auf den aufliegenden Erlagscheinen ist in der Zeile „Verwendungszweck“ der Aktionscode „A329“ eingefügt. Dadurch weiß das BDA, dass Ihre Spende für uns bestimmt ist.

Durch das vorgedruckte JA wird Ihr Name an uns übermittelt. Wollen Sie lieber anonym spenden und trotzdem die Steuerbegünstigung in Anspruch nehmen, streichen Sie das JA. Tragen Sie im Verwendungszweck bitte zusätzlich Namen, Geburtsdatum und Wohnort wie im Meldezettel ein. Dann wird das Finanzamt die Steuerminderung berücksichtigen. Das geschieht automatisch, Sie müssen nichts weiter unternehmen!

Bisher sind rund 120.000 Euro gespendet worden. Allen Spender:innen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!